

Fränkischer Bund e.V.
- Der Vorstand -
Postfach 100345
95444 Bayreuth



**FRÄNKISCHER
BUND e.V.**

Verein für Franken

An den Intendanten des Bayerischen Rundfunks
Herrn Ulrich Wilhelm
Rundfunkplatz 1
80335 München

Beschwerde des Fränkischen Bundes e.V. wegen Programmgestaltung

Sehr geehrter Herr Intendant,

vielen Dank für Ihre Stellungnahme vom 08.08.2016.

Allerdings besteht diese Stellungnahme aus drei sich widersprechenden Teilen.

Im ersten Teil führen Sie aus, das Programm des BR würde „ganz Bayern widerspiegeln“. Sie machen geltend, die Aufstellung, die der Programmbeurteilung beigelegt wurde, sei nicht vollständig. Hinsichtlich der von Ihnen angesprochenen Serie „*Sedwitz*“ kann eine Zuordnung nach Franken nicht vorgenommen werden. Die Frankfurter Rundschau spricht von einer „*Wiedervereinigung im thüringischen Forst*“. Hätte man Franken tatsächlich darstellen wollen, hätte man in dieser Serie schön zeigen können, dass es sich auch bei den Landkreisen jenseits der ehemaligen innerdeutschen Grenze um Franken handelt. Das ist unterblieben. Man spricht thüringisch. Soweit es den westlichen Teil angeht, wird Franken mit dem altbayerischen Kabarettisten Stephan Zimmer nicht dargestellt.

Bei der kostengünstig abgedrehten Comedy-Webserie „*Positive Sinking*“ (zwei Männer sitzen an einem Küchentisch und unterhalten sich) handelt es sich nicht um einen aufwendig produzierten Spielfilm oder eine Spielserie, die Bestandteil der vorgelegten Programmaufstellung sein könnte. Ansonsten müsste auch eine Vielzahl bayerischer Comedyserien aufgenommen werden, wie etwa „Hubert und Schnipsi“.

Auch der Umstand, dass in der bayerischen Serie „*Dahoam is dahoam*“ fränkisch sprechende Personen zum Ensemble gehören, macht die Serie nicht zu einer fränkischen Serie. Dies ergibt sich bereits aus dem Titel der Sendung. Es werden bayerische Landschaften und Menschen in Bayern dargestellt. Wer etwas anderes behauptet, kann noch nicht in Franken gewesen sein. Und, ist es Zufall oder Absicht der Autoren: ausgerechnet der „Quoten-Franke“ der Serie scheint nicht gerade einer der intellektuell leistungsstärksten Zeitgenossen zu sein!

Auch der Spielfilm „*Dreiviertelmond*“ mit einem bayerisch sprechenden Elmar Wepper als Taxi fahrenden Hauptdarsteller kann nicht ernsthaft als eine Darstellung Frankens bezeichnet werden.

Der Spielfilm „*Bamberger Reiter*“ ist Bestandteil der gegenständlichen Aufstellung. Übersehen wurde alleine der Spielfilm „*Freiwild*“ mit 90 Minuten.